

Ahlbergrunde von Udenhausen aus

Diese mittelschwere Strecke führt auf überwiegend Schotterwegen am Westrand des Reinhardswaldes in einem Rundkurs von 9,5 km Länge von Udenhausen zum Ahlberg und über Mariendorf zurück nach Udenhausen. Dabei sind 105 Höhenmeter zu bewältigen, für die wir mit schönen Ausblicken belohnt werden. Start ist der Parkplatz der Sporthalle in Udenhausen.

Von dort aus geht es zunächst auf dem Feldweg vorbei am Sportplatz. Alternativ kann man auch direkt den Rainberg (Verlängerung des Triftwegs) nehmen. Hier folgt aber sofort ein steiler Anstieg und man spart auch nur ca. 700m. Einfacher ist es deshalb zunächst am Sportplatz entlangzulaufen. An der ersten Wegkreuzung hinter der Tribüne links abbiegen. Nach kurzer Zeit sieht man links in einer Senke den Angelteich und die Hütte des Angelsportvereins Udenhausen.

Weiter geradeaus folgt der erste kleinere Anstieg bis zu einer Feldscheune. Hier sieht man rechter Hand einen mit Apfelbäumen gesäumten Schotterweg, dem wir jedoch nicht folgen. Anstatt dessen folgen wir noch ein Stück geradeaus weiter dem Anstieg.

Nach ca. 100 Metern geht es hier links auf einen Schotterweg, dem wir bis zum Ende folgen. Hier hat man einen schönen Blick auf Udenhausen.

Am Ende des Weges geht es rechts weiter hoch Richtung Reinhardswald. Dies ist auch die Stelle an der die Alternativstrecke auf unsere Laufstrecke trifft.

Nach dem Anstieg hat man wieder einen schönen Blick über die Landschaft. Linker Hand liegt leider von einer Hügelkuppe verborgen in der Ferne Hombressen und die Hombresser Friedenseiche.

Wir laufen weiter geradeaus. Es geht jetzt steil hinab Richtung Kaiserteich. Nachdem man links die Grillhütte Kaiserteich und den Teich selbst passiert hat endet der Weg nach einem kurzen Anstieg in einem quer verlaufenden Weg. Links geht es Richtung Forsthaus Kaiserteich und Hombressen.

Wir wenden uns aber nach rechts und haben wieder einen sanft ansteigenden Waldweg vor uns. Auf der rechten Seite liegen etwas unterhalb die Soode, die wir am Kaiserteich bereits überquert haben, und einige Angelteiche im Wald.

Nach ca. 2 Km endet der Weg an der Landesstraße nach Reinhardshagen. Wir biegen rechts ab uns folgen der Landesstraße Richtung Forsthaus Mariendorf.

Nach kurzer Zeit (ca. 300 m) treffen wir direkt hinter dem Forsthaus links auf einen Waldweg Richtung Ahlberg. Die Ahlbergsiedlung haben wir nach weiteren 800m erreicht. Dies ist nach insgesamt 100 Höhenmeter Anstieg der höchste Punkt der Runde. Wir können uns glücklich schätzen, denn ab jetzt geht es vorwiegend entspannt abwärts.

Wer möchte, kann hier aber eine Pause machen und diesen geschichtsträchtigen Ort näher erkunden. Auf dem Ahlberg befinden sich Reste eines Ringwalls. Früher wurden am und im

Berg Bergbau und in dem im 15. Jahrhundert wüst gefallenem Dorf Reinersen auf seinem Südwesthang Töpferei betrieben. An den entsprechenden Stellen befinden sich Tafeln mit touristischen Erläuterungen.

Anschließend bleiben wir auf der Straße „Am Ahlberg“ bis wir die Siedlung wieder verlassen. Dort führt der Weg nach knapp 200m in einer Kurve nach rechts am Seeger Berghof vorbei. Hier kann man wieder einen schönen Blick über die Landschaft diesmal Richtung Immenhausen genießen.

Der Weg führt uns nach dem Berghof abwärts nach Mariendorf. In Mariendorf laufen wir geradeaus durch den Ort bis zur Hauptstraße, der wir ebenfalls bis kurz vor den Ortsausgang folgen. Rechter Hand kommen wir an der 1710 von den hugenottischen Glaubensflüchtlingen errichteten Dorfkirche vorbei.

Kurz vor dem Ortsausgang nehmen wir einen letzten Anstieg auf dem Wildgrabenweg. Oben angekommen biegen wir nach links auf einen Feldweg ab. Im weiteren Verlauf stoßen wir wieder auf die Landesstraße nach Reinhardshagen, die wir einfach geradeaus überqueren.

Das Ziel bereits vor Augen geht es geradeaus weiter über den eingangs erwähnten apfelbaumgesäumten Schotterweg bis zur Feldscheune.

Hier biegen wir nach links Richtung Angelteich und Sportplatz Udenhausen ab.